

I. Beilage zu No. 20. XIX. Jahrgang.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

schließlich die auf der *Evernia prunastri* leben bleiben. Möglicherweise hat in früheren Zeiten ein Uebergang von der *Evernia prunastri* zur *U. barbata* stattgefunden. Der Umstand, daß alle in Frage kommenden Stadien der *B. jubata*: Ei, Raupe, Falter dieser und ähnlichen Flechten sehr gut angepaßt sind (vergl. Zellers Mitteilung!), spricht für meine Annahme; zugleich dafür, daß die Spezies früher reichlich Feinde gehabt haben muß.

Womit die Raupe heute zu kämpfen hat, ist die Trockenheit: Bei nasser Witterung wächst sie noch einmal so schnell wie zur Zeit der Dürre. Doch hat sie sich an die relativ trockene Nahrung so gewöhnt, daß sie selbst den Sommer 1904, als die Flüsse hier fast kein Wasser führten, gut überstanden hat und 1905 in wenig schwächerer Anzahl vorhanden ist.

Einige neue in der Provinz Avellino erbeutete Zygaenen-Aberrationen.

Obgleich mir in den letzten Monaten leider nur wenig Zeit übrig blieb, auf den Schmetterlingsfang auszugehen, hatte ich dennoch die Freude, einige neue Zygaenen-Aberrationen zu fangen, welche ich nachstehend kurz beschreiben will.

Zyg. erythrus ab. hirsuta Zkt. — Verhält sich zur Stammform genau wie die *ab. polygalae* zur typischen *Z. purpuralis*, indem die 3 roten Striemen zusammengefloßen sind. Von einer beilförmigen Erweiterung der zweiten Strieme ist nichts zu sehen, da dieselbe mit der dritten, welche den Außenrand fast erreicht, zusammengefloßen ist. Die gelblich bestäubten Adern, die bei typischen *erythrus* die 3 Striemen von einander trennen, fehlen bei der *ab. hirsuta* gänzlich, so daß die 3 Striemen eine einzige rote Fläche bilden, welche nur an Vorder-, Innen- und Außenrand äußerst kleine Stellen der Grundfarbe hervortreten läßt.

Mitte Juli in mehreren sehr großen Exemplaren beider Geschlechter in der Umgebung von Paternopoli (Avellino) erbeutet.

Zyg. scabiosae ab. flaveola Zkt. (Nat. Sicil. XVII. p. 69). Diese gelbliche Form der *Zyg. scabiosae* var. *neapolitana* Calb. hatte ich bereits voriges Jahr gegen Mitte Juni auf Monte Castello (Avellino) in zwei weiblichen Exemplaren erbeutet, und konnte ich dies Jahr an genannter Lokalität noch ein drittes ♀ erlangen.

Diese Aberration unterscheidet sich von der var. *neapolitana* durch die hellorangenen Flecke der Vorderflügel und durch die Hinterflügel, deren Mittelfeld ebenfalls hellorange gefärbt ist. Bei einem Stück zeigt das Wurzelfeld der Hinterflügel schmutzig-zitronengelbe Färbung.

Zyg. scabiosae ab. nigerrima Zkt. (Nat. Sicil. XVII. p. 69.) Vorder- und Hinterflügel vollständig tiefschwarz, ohne irgendwelche Spuren von roten Flecken. Alle Flügel sehr stark abgerundet. Fühler länger und dünner als beim Typus. Diese prächtige Aberration geht also noch weiter hinaus als die *ab. hoffmanni* Zkt. (cfr. Ent. Zeitschr. XVII. Nr. 16). Es kommen zwischen *ab. hoffmanni* und *ab. niger-*

rima auch Uebergänge vor, indem 2 der gefangenen Exemplare auf den Vorderflügeln zwei sehr kleine rote Flecke besitzen: der eine steht an der Wurzel, der andere ungefähr in der Mitte des Flügels.

Im vorigen und in diesem Jahre Mitte Juni auf Monte Castello (Avellino) gefangen.

Zyg. oxytropis ab. confluent Zkt. Wurde bereits vor 2 Jahren von meinem Freunde Oskar Ravel 1400 m hoch auf dem Berge Partenio gefangen. Anfang Juni l. J. habe ich am gleichen Orte mehrere Stücke dieser Aberration erbeutet.

Die 6 roten Flecke der Vorderflügel sind bei den extremsten Stücken derart zusammengefloßen, daß die Flecke 1, 2, 3 und 4 einen einzigen großen Fleck bilden, der sich bis über die Mitte des Flügels erstreckt. Die Flecke 5 und 6 sind mit dem großen Fleck durch einen mehr oder wenig breiten, roten Streifen verbunden. Bei Uebergängen zum Typus fehlt dieser rote Streifen, und fließen die Flecke 1—4 in geringerem Maße zusammen.

Zyg. oxytropis ab. cingulata Zkt. — An der gleichen Lokalität der vorhergehenden Aberration habe ich Anfang Juni d. J. die *ab. cingulata* in 2 männlichen Exemplaren erbeutet. Diese unterscheiden sich von der Stammform durch den roten Gürtel des Hinterleibes. Bei dem einen Stück tritt der Gürtel sehr deutlich hervor, während er bei dem anderen durch rote Bestäubung angedeutet ist.

Neapel, August 1905.

Fritz Zickert.

Zur Biologie einiger Tagfalter.

M. Güllmer, Cöthen (Anhalt).

(Fortsetzung.)

3.) *Lycaena corydon*. Von dieser Art wurden über die Lebensgewohnheiten der Raupe, über die Raupe und Puppe Nachrichten gewünscht. Herr Krodol hat ziemlich ausführliche Mitteilungen über die Raupe in der Allgem. Zeitschr. f. Entomologie IX. 1904 p. 103—106 gegeben, die ich zum Schluß im Auszuge mitteilen werde; doch hoffe ich, daß dadurch die Darstellung unseres Mitgliedes, des Herrn R. Peschke in Oppeln, nicht ganz überflüssig gemacht werde. Herr Peschke schreibt: „Alljährlich finde ich Anfang Juni gegen Sonnenuntergang die *L. corydon*-Raupen auf einer 100 m langen Strecke einer Waldchaussee auf den Blättern der *Coronilla varia*. Wegen ihrer Gestalt, ihrer blaugrünen Farbe und der Ähnlichkeit des Rückenstreifens mit der Mittelrippe eines Kronwickenblattes sind die Raupen nur mit gewisser Mühe zu suchen; doch fand ich in ungefähr einer Stunde immerhin 120 Stück. 1905 war Anfang Juni hier heißes und trockenes Wetter, und ich fand nicht eine einzige Raupe auf der Futterpflanze, während sie in anderen Jahren nach einem warmen Regen stets anzutreffen war. Ich dachte daher sogleich an ihren Aufenthalt in Ameisenhaufen; doch durchsuchte ich diese vergebens nach *corydon*-Raupen. Ich riß nun mit der Hand eine benagte Kronwickenpflanze mit der umgebenden Erde heraus, schüttelte alles in meinen Schirm und fand tatsächlich eine *corydon*-Raupe. Bei der nächsten angefressenen *Coronilla*-Pflanze grub ich vorsichtiger und fand zwei Raupen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Zickert Fritz

Artikel/Article: [Einige neue in der Provinz Avellino erbeutete Zygaenen-
Aberrationen 117](#)